

Seite

78.09.2013

Wo die Strickpuppen fröhlich tanzen

Jubiläum DRK-Tagespflege in Reichenbach seit 20 Jahren



Foto: Thomas Voigt

Annelie Schongalla (links) und Sieglinde Mothes haben mit den Strickpuppen jede Menge Spaß.

Annelie Schongalla liebt ihren Job über alles. Die Ergotherapeutin kümmert sich um die Senioren in der DRK-Tagespflege an der Albertstraße. Die Reichenbacher waren die ersten in Sachsen, die eine Tagespflege eröffneten. Das war vor 20 Jahren. Die Hälfte dieser Zeit ist die gebürtige Zwickauerin nun schon dabei. „Für mich ist das eine sehr schöne Aufgabe. Ich bekommen von meinen Leuten viel zurück.“ Ohne Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen würde das nicht funktionieren,

ist sich langjährige Mitarbeiterin sicher. „Unsere Senioren merken das.“ Die ehemalige Lehrerin kann in ihrem neuen Umfeld beide Berufe verbinden. „Das ist ideal.“ Drei Jahre Umschulung haben sich für die heute 56-Jährige gelohnt. In der Tagespflege schiebt sie kreative Angebote mit an. Für Abwechslung ist gesorgt. Kochen, Sport oder Gedächtnis-Training stehen auf der Tagesordnung. Besonders beliebt bei den Besuchern ist das Fertigen von gestrickten Puppen. Die Beschäftigung mit den originellen Figuren macht allen Spaß. Nicht

nur die Nutzer der Tagespflege haben etwas davon. So bekommen die Neugeborenen in der Reichenbacher Paracelsus-Klinik gestrickte Schühchen vom DRK geschenkt. In den zurückliegenden Jahren betreute das DRK-Team mehr als 300 Tagespflegegäste. Der heutige Standort ist für 20 Gäste konzipiert. Im Frühjahr 1999 wurde das Haus umgebaut neu eröffnet. Außerdem befinden sich im Gebäude - es handelt sich um die ehemalige Entbindungs-Klinik - die Sozialstation und acht seniorengerechte Wohnungen.

tv